



Apoldaer Park- und Heimatfest

21. Juni bis 29. Juni 2003



Ein buntgemixtes Programm erwartet die Besucher des Apoldaer Park- und Heimatfestes auch in diesem Jahr.

Am Samstag, dem **21.06.2003**, wird der Bürgermeister das Fest um 14.30 Uhr eröffnen. Anschließend haben die jungen Festbesucher Gelegenheit, ihr Talent bei der Mini-Playback-Show unter Beweis zu stellen.

Von 19.00 Uhr bis Mitternacht ist Country-Time mit der Gruppe „Westend“ angesagt.

Zehn Thüringer Schülerbands sorgen am Sonntag, dem **22.06.2003**, von 10.00 bis 18.00 Uhr beim 3. Thüringer Schülerband-Wettbewerb für Unterhaltung auf der Festwiese.

Am **23.06.2003** lädt von 17.00 bis 21.30 Uhr DJ Gert Oertel zum Kaleidoskop ein.

Mit Disco-Musik, vorgestellt von DJ Planet Power, geht es auch am **24.06.2003** von 17.00 bis 21.30 Uhr heiß her.

Familiientag ist am **25.06.2003**. Die Schausteller bieten an diesem Tag ermäßigte Preise. Von 14.30 bis 18.30 Uhr ist Kinderdisco mit Clown Apoldino und von 18.30 bis 22.00 Uhr spielt die Gruppe „Bluesattack“.

Zur Lady-Night mit kleinen Überraschungen für alle Frauen laden die Organisatoren am **26.06.2003** besonders das weibliche Geschlecht ein.

Die Musik übernimmt ab 17.00 Uhr wiederum DJ Gert Oertel.

Am **27.06.2003** lädt die Apoldaer Wasser GmbH anlässlich des Tages der Umwelt zu allerlei sportlichen Aktivitäten ab 9.30 Uhr rund um das Hans-Geupel-Stadion ein (siehe auch Seite 9).

Von 19.00 bis 22.00 Uhr gibt es auf der Festwiese Live-Musik mit der Apoldaer Band „Unique“.

Unter dem Motto Oma-, Opa-, Enkel-Nachmittag steht der **28.06.2003**. Von 14.00 bis 17.30 Uhr sorgt Stefan Pipew mit Schlagern und Zauberei für Unterhaltung.

Zum Oldie-Abend lädt die Gruppe „Grazy“ von 19.00 bis 24.00 Uhr ein.

Ab 20.00 Uhr werden die Promenadenwege im Kerzenschein den Weg zur Festwiese weisen. Mit dem Höhenfeuerwerk gegen 22.30 Uhr klingt der Tag aus.

Am **29.06.2003** laden die Schausteller und DJ Planet Power zum Abschluß noch einmal ab 14.00 Uhr auf die Festwiese ein.

Außer diesen Veranstaltungen warten natürlich die Schausteller mit Auto-Scooter, Brake Dance, Flying-Star, Glasirrgarten „Mausefalle“, Kettenflieger, Kinder-8-Schleife, Kinderkarussell, Unterhaltungsspielen, Schießwagen und Verlosungen auf ihre Gäste.

Für das leibliche Wohl mit Süßigkeiten, Eis, Speisen und Getränken ist gesorgt.



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil:

Apoldaer Glockenklang in Australien	2
Oldtimer gingen trotz Regen auf Tour	3
Zweckverband Musikschule „Ottmar Gerster“ informiert.....	4
Eine Königin zu Gast beim 9. Bornfest.....	5
Neues von der Stadtökologie: Mauersegler und Schwarzerle	6
Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit	6
Vereinsnachrichten	7 - 9
Kultur	9 - 10

Amtlicher Teil u.a.:

Information über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Landesentwicklungsplanes	10
Bekanntmachung der Stadt Apolda über Widmung einer „sonstigen öffentlichen Straße“	10
Bekanntmachung der Stadt Apolda über Widmung einer Gemeindestraße	10

Nichtamtlicher Teil:

Anzeigen	11 - 12
----------------	---------

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates
- mit öffentlicher Fragestunde -
findet am 25. Juni 2003,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum 36, statt.**

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
11. Juli 2003**

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“

Eine Woche zum Thema „Lesen“



Eine ungewöhnliche Schulwoche erlebten die Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Grundschule „Geschwister Scholl“ vom 12. bis 16. Mai 2003. Gespenster und Hexen flogen durchs Haus und manch gruselige Geschichte ließ uns erstarren. Streiche von Lausbuben erheiterten uns und mit sprechenden

Tieren hatten wir so manch lustiges Erlebnis. Auch in fernen Ländern reisten wir herum und waren bei fremden Kulturen zu Gast. Manch einer machte eine Zeitreise in längst vergangene Tage und andere flogen in fremde Galaxien. Unsere Lesewoche war schon toll. Kinder mit weit aufgerissenen Augen, die gespannt lange zuhören konnten. Andere gab es, die vor Aufregung gar das Klingelzeichen überhörten.

Unsere Lesekiepe, die wir am 14.05.2003 in einer kleinen Feierstunde von der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule überreicht bekamen, ist schon für Wochen ausgebucht. Als der Schriftsteller Ulf Borgmann eine seiner Geschichten vorstellte, waren viele Kinder in diese Erlebniswelt eingetaucht.

Doch der Abschluss unserer Woche fand, so wie es in vielen Geschichten aus längst vergangener Zeit üblich ist, mit der Krönung der Könige statt. Unsere Lesekönige sind

Paula Wand, Felix Fauer und Diem Vy Tran.

Allen, die uns bei dieser Aktion so fleißig unterstützt haben, ob den Mitarbeitern der Stadtbibliothek oder auch von Buch-Habel - herzlichen Dank.

Unser nächster Höhepunkt ist auch schon in Sicht - unser Europäischer Kindertag.

gez. **H.-J. Häfner**
Schulleiter

Apoldaer Glockenklang in Australien

Als Ende Juli 1999 in der südaustralischen Stadt Tanunda die drei Kirchenglocken der Tabor Lutheran Church läuteten, hörten die dortigen Einwohner wohl zum ersten mal bewußt etwas von der thüringischen Stadt Apolda, obwohl beide Orte schon über Jahrzehnte durch Glocken aus dem Jahre 1910 miteinander verbunden sind.

Das erste Weltglockengeläut hat diese Verbundenheit mittels einer Liveschaltung von

Tanunda nach Apolda und zurück publik gemacht.

So wurde auch Frau Raelene Falland auf die thüringische Stadt in Deutschland aufmerksam. Gemeinsam mit ihrem Mann reiste sie schließlich im Jahr 2002 nach Apolda. Der Zufall wollte es, dass sie vor der verschlossenen Kirchentür stehend mit dem hiesigen Ehepaar Kissmann ins Gespräch kamen. Aus diesem Gespräch entwickelte sich schließlich eine enge

Auf Feiningers Spuren...

... können nun auch Radfahrer entlang des Ilmtalradwanderweges durchs Weimarer Land strampeln. Damit sie sich nicht verfahren, weisen Informationstafeln auf seine Motive in verschiedenen Gemeinden hin. Immerhin hat der deutsch-amerikanische Maler Lyonel Feininger (1871-1956) fast 70 Orte in dieser Gegend auf seiner Motivsuche bereist. Dazu zählte auch Zottelstedt, dessen Seierturm - damals als Rathaus genutzt - er mehrfach zu Papier brachte.

Der Kreis Weimarer Land und der Fremdenverkehrsverband Weimarer Land e.V. wollen mit den Informationstafeln die Touristen auf die Werke des Künstlers aufmerksam machen.

Zottelstedts Ortsbürgermeisterin Elke Rietzel gab vor der Enthüllung der Tafel mit der Abbildung des Ölgemäldes „Zottelstedt“ von 1916 einen kleinen Einblick in die Geschichte des Ortes und die Verwirrungen um die Nutzung des Turmes.



Freundschaft. Ein Foto mit Bürgermeister Michael Müller und ein Buch über Apolda nahmen sie schließlich mit nach Hause. Über die örtliche Presse erfuhren die Einwohner von Tanunda dann ebenfalls etwas mehr über Apolda. In diesem Jahr machte Frau Falland gemeinsam mit ihrer Freundin Lorna Webb wieder eine Reise nach Europa. Natürlich stand dabei auch wieder ein Abstecher nach Apolda auf dem Programm. Gemeinsam mit dem Kurator des am 2. August 2003 stattfindenden 2. Weltglockengeläutes, Micky Remann, wurden sie von Bürgermeister Michael Müller zu einem Gespräch empfangen. Hauptthemen waren natürlich das akustische Highlight im Sommer und die Premiere des Rohrglockenorchesters. Einen Satz dieser Klangkörper, je ein Buch über die Jugendstilarchitektur sowie viele Grüße an den Bürgermeister und die Einwohner von Tanunda nahmen die Gäste mit nach Hause. Spätestens am 2. August 2003 heißt es „man hört sich...“

Oldtimer gingen trotz Regen auf Tour



Das 10. Apoldaer Oldtimer-Schloßtreffen war eine Jubiläumsveranstaltung, in deren Vorbereitung die Organisatoren viel Zeit und Ideen gesteckt hatten. Das große Fahrerfeld war der Dank dafür. Immerhin konnten 335 Teilnehmer in der Starterliste gezählt werden. Das war Rekordbeteiligung! Der Marktplatz faßte kein einziges Fahrzeug mehr und so mußten sich die zuletzt Eintreffenden auf dem Topfmarkt und in der Brauerei einreihen. Leider wurde die Stimmung durch heftigen Regen getrübt, so dass Regenschirme meist den Blick auf die Oldtimer versperrten. Wer im Cabrio oder mit einem Motorrad am Start

war, hatte nicht die besten Karten. Dennoch gingen unter dem Beifall vieler Zuschauer 178 Pkw und 125 Zweiräder auf die 76 km lange Strecke, die unter dem Motto „Oldtimer und Wein“ durchs Weimarer Land führte. Für besonderes Aufsehen sorgten 2 Piccolo, einer aus dem Jahre 1904 (Start-Nr. 1) und jetzt im Besitz von Herrn

Peter Niemetz (Österreich), der andere aus dem Jahre 1906 (Start-Nr. 2) und in Bayern bei Herrn Joachim C. Römer zu Hause.

Sie wurden dazumal in Apolda gefertigt und es gibt nur noch einige wenige Exemplare.

Leider machte auch ihnen das viele Wasser zu schaffen, so dass sie mit defekter Zündung nicht weit kamen.

Zu denen, die bis zum Schluß im Fahrerfeld ausharrten, gehörte auch der Ford T von Erhard Meißner, genannt „Tin Lizzy“.

Dass das Jubiläums-Oldtimer-Schloßtreffen trotzdem zu einem Erfolg wurde, ist nicht zu-

letzt den vielen Teilnehmern zu danken, die sich vom Regen nicht entmutigen ließen, an den Start gingen und zum Lohn sogar im Sonnenschein wieder in Apolda eintrafen.

Die Zuschauer jedenfalls kamen voll auf ihre Kosten.



Aus dem Stadtarchiv

Ein vergessenes Apoldaer Handwerk – die Seilerei

So manches alte Handwerk und Gewerbe, das früher in Apolda heimisch war, ist aus unserem Gedächtnis verschwunden. Wer weiß denn heute noch, dass es das Handwerk des Seilemachens in unserer Stadt einmal gegeben hat?

Es war sogar sehr verbreitet und ernährte eine ganze Reihe von Handwerkern und ihre Familien. Einige Namen von Seilermeistern werden in alten Aufzeichnungen genannt. Es waren u.a.: Karl Kahle, Bahnhofstraße (nach ihm benannte „Kahle's Eck“); Karl Asperger, Ritterstraße; Christian Steiniger, Bernhardstraße; Karl Ulrich, Sandgasse, und Traugott Tschirpe, Kirchgasse.

Das Seilerhandwerk verlangte große Kunstfertigkeit und Fingerspitzengefühl, denn die herzustellenden Flecht- und Netzwerke waren aus sehr unterschiedlichen Materialien. Der eine Seiler verarbeitete als Ausgangsmaterial Hanf und Flachs für Schnüre und kleine Taue, ein anderer stellte aus den Haaren der Schwanzspitze von Rindern Schnüre her, die auf Rahmen gespannt, bei der Ölpresserei ihre Verwendung fanden.

Zur Seileherstellung aus Tierhaaren (das hauptsächlichste Material der Apoldaer Seiler) mussten diese erst einmal durch langes Kochen von allen Schmutz- und Fettanteilen befreit werden. Nach dem Trocknen zog man sie zweimal durch einen Hechel (kammartiges Gerät), so wurden zusammenhängende Haare gelöst und zu kleine ausgesondert.

Diese kleinen Haare verwendete man als „Rosshaar“ zur Füllung von Sofas und Polsterstühlen.

Das wichtigste Arbeitsgerät zum Spinnen des Fadens, zum Schnüren der Fäden und zum Seilen der Litzen war das Seilerrad, das durch die Ziehleine vom Seiler in Drehung versetzt wurde. Mehrere 4 - 6 m lange, kleine Seile wurden damit, je nachdem wie stark das fertige Seil werden sollte, zusammengespinnen. Nach nochmaligem Kochen, Trocknen und Prüfen war ein Seil fertig. Einige weitere Artikel aus der Seilerwerkstatt waren Bindfäden,

Sackbänder, Fang- und Wäscheleinen, Stränge für Gespanne u. Glocken, Halfter, Peitschen, Tragbänder für Körbe, breite Gurte für Schubkarren sowie alle Arten von Schnüren, Kordeln und Stricken.

In den 70er Jahren des 19. Jhd. ging dieses Handwerk langsam zurück. Die anfangs genannten Apoldaer Seilermeister konnten schon lange nicht mehr nur von ihrem Handwerk leben und suchten daher eine weitere Erwerbsquelle. Viele von ihnen eröffneten in ihren Häusern zusätzlich ein Ladengeschäft. So auch Seilermeister Karl Asperger. In seinem Haus Ritterstraße/ Ecke Brühl

hatte er eine Materialwarenhandlung sowie auch eine Gastwirtschaft eingerichtet. Diese nannte er „Zur Schmitze“, ein Begriff aus dem Seilerhandwerk, denn als Schmitze bezeichnet man das aus Hanf gefertigte Ende einer Peitsche.

Als Wirt gehörte Karl Asperger zu den Originalen unserer Stadt. Mit Mutterwitz und Schlagfertigkeit war er überall beliebt. Er war der Herbergsvater der Gesellschaft „Schmitze“ - eine gesellige Stammtischrunde, aus dem später der Verein „Casino“ hervorging. Nach dem Tode Karl Aspergers am 16. Februar 1883 hatte die Gaststätte noch viele Besitzer, bis das Gebäude im vergangenen Jahr abgerissen wurde.

Das Handwerk des Seilers finden wir heute nur noch in Büchern, unter der Rubrik der ausgestorbenen Berufe.

Das Material stellte dankenswerterweise Herr Detlef Thomasczyk zur Verfügung.



Foto: Stadtarchiv • Das Bild zeigt das ehemalige Haus des Seilermeisters Karl Kahle, (nach ihm benannt „Kahle's Eck“) Bahnhofstraße/Ecke Käthe-Kollwitz-Straße, später noch mit Materialwarenhandlung und Schankwirtschaft.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte informiert

Danke für Unterstützung

Die kreative Frauengruppe „Die schlaun Wilen“ mit Gudrun und Claudia Greulich, Sabine Martens, Elke Maaß, Petra Schudrowitz, Ramona Deinhardt, Ute Launert, Annegret Meier und Susanne Friedrich engagieren sich in ihrer Freizeit aktiv für die sozialen Belange unserer Stadt. Danke möchte ich an dieser Stelle für die großzügigen Sachspenden sagen.

Über Geschirr, Bettwäsche und einen Münzfernseher kann sich die Leiterin der Frauennotwohnung, Frau Helga Schröter, freuen.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

E. Kästner

gez. Sylvia Wille
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Zweckverband Musikschule „Ottmar Gerster“ informiert

Ab 1. August 2003 neue Unterrichtsgebühren

Der Zweckverband Musikschule „Ottmar Gerster“ beabsichtigt zum 01.08.2003 neue Unterrichtsgebühren zu erheben. Diese ergeben sich aus der folgenden Unterrichtsgebührenordnung.

Unterrichtsgebührenordnung des Zweckverbandes Musikschule „Ottmar Gerster“ Weimar

	Jahresbetrag - € -	Monatsbetrag - € -
I. Klassenunterricht		
Musikgarten 60 Min.	204,00	17,00
Musikalische Früherziehung 60 Min.	204,00	17,00
Bewegungsunterricht - Musik und Tanz- 60 Min.	228,00	19,00
Instrumentaler Klassenunterricht für Streicher und Bläser ab 10 Teilnehmer 90 Min. (nur extern an allgemeinbildenden Schulen möglich)	264,00	22,00
II. Instrumental- und Vokalunterricht		
Einzelunterricht 30 Min.	408,00	34,00
Einzelunterricht 45 Min.	576,00	48,00
Einzelunterricht 60 Min.	744,00	62,00
Gruppenunterricht 30 Min. 2 Schüler	240,00	20,00
Gruppenunterricht 30 Min. 3 und mehr Schüler	204,00	17,00
Gruppenunterricht 45 Min. 2 Schüler	348,00	29,00
Gruppenunterricht 45 Min. 3 und mehr Schüler	252,00	21,00
Suzuki-Violinunterricht		
Sonderkurstunde 20 Min.	360,00	30,00
Ergänzender Gruppenunterricht 30-45 Min.	168,00	14,00
Keyboard - Unterricht 45 Min.	336,00	28,00
Schnupperkurs (nach Angebot) 45 Min. Teilnahmeverpflichtung gilt für die gesamte Kurslänge	216,00	18,00
Flexibler Gruppenunterricht 3 Schüler 60 Min.	336,00	28,00
Flexibler Gruppenunterricht 4 Schüler 60 Min.	276,00	23,00
Chorische Stimmbildung ab 3 Teiln. 30 Min.	192,00	16,00
Chorische Stimmbildung ab 3 Teiln. 45 Min.	252,00	21,00
III. Ergänzungs- und Ensembleunterricht		
Orchester, Big-Band, Musizierkreis, Chor, Theorie, Rhythmik Schulfremde Teilnehmer	144,00	12,00
IV. Erwachsenenunterricht		
Zuschlag 20 % vom Grundpreis je Unterrichts- gebühr, höchstens Senioren, Studenten, Azubis	144,00 Kein Zuschlag	12,00
V. Zuschläge		
In den Fächern Klavier, Cembalo, Schlagzeug wird ein Zuschlag von 5 % auf die Unterrichts- gebühr erhoben. Im Fach Schnupperkurs wird ein Zuschlag von 2,50 € pro Monat auf die Unterrichtsge- bühr erhoben. Bei auswärtigen Schülern wird ein Zuschlag von 20 % auf die Unterrichtsgebühr erhoben.		
VI. Leihinstrumente		
bis 410,00 €	84,00	7,00
bis 1.020,00 €	132,00	11,00
über 1.020,00 €	192,00	16,00
Bogen separat bis 125,00 €	18,00	1,50
bis 250,00 €	24,00	2,00
über 250,00 €	30,00	2,50
VII. Verwaltungsgebühr		
einmalig, bei Aufnahme	15,00	

gez. Hasenbeck / Zweckverbandsvorsitzender

1. Beigeordneter verabschiedet



Am 28. Mai 2003 wurde der 1. Beigeordnete und Baudezernent, Herr Paul Richter, in einer Feierstunde des Stadtrates herzlich verabschiedet. Er trat am 1. Juni seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Herr Richter war seit 1990 Baudezernent der Stadt Apolda und als hauptamtlicher Beigeordneter seit 1994 Erster Stellvertreter des Bürgermeisters. Er hat einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung und Umgestaltung unserer Stadt seit der politischen Wende. Vertreter der verschiedenen Fraktionen des Stadtrates und weitere Gäste wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.

Er ist selbst davon überzeugt, dass er sich nicht völlig aus dem öffentlichen Leben zurückziehen, sondern sich weiter für Apolda engagieren wird. Während dieser Veranstaltung wurde zudem der Nachfolger von Herrn Paul Richter, Herr Konrad Heinemann, als Beigeordneter vereidigt und erhielt vom Bürgermeister die Ernennungsurkunde.

Neue Telefonnummer für Stadtarchiv

Das Stadtarchiv,
August-Bebel-Straße 4,
ist ab sofort unter folgen-
der Telefonnummer
erreichbar:

(0 36 44) 650-460

Vereinsbrauerei investiert gegen den Trend der Zeit



Gegenwärtig ist das Wort „Investition“ im deutschen Sprachgebrauch eher selten anzufinden. „Firmenpleiten“ dagegen findet man

Vollgutlagerung sowie einen effizienten Sudprozeß zu erreichen. Dies wiederum ist die Voraussetzung, um die Wettbewerbsfähig-

keit des Unternehmens für die nächsten Jahre weiter zu stärken und letztlich die Arbeitsplätze der über 50 Mitarbeiter zu sichern. Geschäftsführer Detlef Projahn hatte eigens dafür im Führerhaus des Baggers Platz genommen und hob die erste Schaufel Erde aus. Die Aufträge vergab die Brauerei - getreu ihrer Firmenphilosophie „Das Bier aus Thüringen“, das heißt ein Bier aus der Region für die Region - an einheimische Firmen, obwohl zahlreiche Angebote aus den gesamten Bundesgebiet vorlagen. So wird die Apoldaer Firma B&V die Gründungsarbeiten vornehmen. Vorgesehen ist eine Spezialgründung auf ca. 50 Bohrpfehlen mit je einer Tiefe von 13 bis 16m, welche dem komplizierten Baugrund in Bachnähe geschuldet ist. Den Auftrag für die neue Stahlhalle erhielt die Firma WT-Stahlbau in Camburg. Lediglich für die brauereispezifische Technik wurden auch Aufträge an namhafte deutsche Hersteller vergeben, so z. B. der für das neue Sudhaus an die Firma Huppmann in Kitzingen.

keit des Unternehmens für die nächsten Jahre weiter zu stärken und letztlich die Arbeitsplätze der über 50 Mitarbeiter zu sichern.

Geschäftsführer Detlef Projahn hatte eigens dafür im Führerhaus des Baggers Platz genommen und hob die erste Schaufel Erde aus. Die Aufträge vergab die Brauerei - getreu ihrer Firmenphilosophie „Das Bier aus Thüringen“, das heißt ein Bier aus der Region für die Region - an einheimische Firmen, obwohl zahlreiche Angebote aus den gesamten Bundesgebiet vorlagen. So wird die Apoldaer Firma B&V die Gründungsarbeiten vornehmen. Vorgesehen ist eine Spezialgründung auf ca. 50 Bohrpfehlen mit je einer Tiefe von 13 bis 16m, welche dem komplizierten Baugrund in Bachnähe geschuldet ist. Den Auftrag für die neue Stahlhalle erhielt die Firma WT-Stahlbau in Camburg. Lediglich für die brauereispezifische Technik wurden auch Aufträge an namhafte deutsche Hersteller vergeben, so z. B. der für das neue Sudhaus an die Firma Huppmann in Kitzingen.

„Nico, bleib cool!“

Diesen Rat gab Bürgermeister Michael Müller dem frischgekrürten Model of the World - Nico Schwanz - mit auf dem Weg. Den jungen Apoldaer wird dieser Weg ganz sicher in alle Welt und viele berühmte Modehäuser führen.

Gemeinsam mit dem ebenfalls aus Apolda stammenden Fernseh-Moderator Marco Schreyll - er wurde von der BILD kürzlich zum schönsten Moderator Deutschlands gewählt - und einem ZDF-Fernsteam war Nico am 26. Mai 2003 in Apolda unterwegs.

Dabei weilten sie auch zu einem kurzen Gespräch beim Bürgermeister im Rathaus. Dieser ist natürlich sehr erfreut, daß zwei junge Männer aus unserer Stadt den Namen Apoldas in alle Welt tragen und nicht vergessen, wo ihre Wurzeln sind. Beide wollen jedenfalls Apoldaer bleiben, was sie abschließend bekräftigten.



Eine Königin zu Gast beim 9. Bornfest



Auch beim 9. Bornfest waren die jüngsten Apoldaer wieder eifrig dabei, unterstützt von ihren Erzieherinnen, die Laufbrunnen in der Stadt mit Blumen, Eiern und viel Grün zu schmücken, um so den Frühling zu begrüßen. Auch Lieder, Gedichte und Tänze hatten sie einstudiert. Obwohl es den einen oder anderen Regenschauer gab, ließen sie sich die gute Laune nicht vermiesen. Zur feierlichen Eröffnung des Bornfestes auf dem Markt war als Gast die amtierende Rosenkönigin aus Dornburg, Anne Seifarth, gekommen. Nach der traditionellen Prozedur - Reinigung und Weihe des Marktbrunnens mit einer Hand voll Salz sowie der Fruchtbarkeitsrede von Bürgermeister Michael Müller - wurde das Geheimnis um die Nachfolge von Herrn Stefan Grosch als Brunnenmeister gelüftet. Die Verantwortung über Apoldas Laufbrun-

nen für ein Jahr bekam Herr Klaus Hörisch, Inhaber der Fa. Hörisch Präzisionsdrehteile, übertragen. Zuvor hatte Herr Grosch dem Apoldaer Brunnenverein noch einen Scheck in Höhe von 2.600 Euro von der Sparkasse Mittelthüringen überreicht. Damit kann der Verein das im vergangenen Jahr vorgestellte Modell für die Brunnenfigur „David der Strickermann“ bezahlen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten das Orchester der Vereinsbrauerei Apolda GmbH und die Gruppe „Radig and Friends“. Die Mädchen der Tanzgruppe des Kinderheimes „Clara Zetkin“ zeigten ebenfalls ihr Können.

Den Nachmittag gestalteten die „Dirndljäger“ mit einem humorvollen Programm, wofür sich die Organisatoren jedoch ein zahlreicheres Publikum gewünscht hätten.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Neues von der Stadtökologie

Mauersegler und Schwarzerle

Mauersegler - fliegende Mitbewohner in unserer Stadt Schwarzerle - ein Baum von hoher ökologischer Bedeutung

In diesen Wochen ist er wieder aus seinen wärmeren Winterquartieren zurückgekehrt, um bei uns zu brüten und seine Jungen aufzuziehen - der Mauersegler (*Apus apus*). Er gilt als „Wanderer zwischen den Welten“, denn während der neun Monate des Jahres, in denen er unterwegs ist, legt er Tausende von Kilometern zwischen seiner hiesigen Brutheimat und dem Winterquartier in Südafrika zurück. Obwohl er sich die meiste Zeit als kühner Flugakrobat in der Luft aufhält, benötigt er für sein Brutgeschäft festen Grund. In Spalten und Hohlräumen von Dächern und Häuserfassaden zieht er in der Regel zwei Junge auf. Diese werden mit bis zu mehreren Tausend eingefangenen Fluginsekten pro Tag gefüttert.

Im August, wenn die Jungen flügge sind, zieht der Mauersegler bereits wieder nach Süden. Im Jahre 2003 wurde er zum **Vogel des Jahres** benannt. Deshalb soll an dieser Stelle auch ein wenig auf seinen Schutz eingegangen werden. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil ihm seine feste Nistgrundlage immer mehr verlorengeht. Auf Grund umfangreicher und gründlicher Haus- und Dachsanierungen stehen ihm längst nicht mehr ausreichend Brutnischen zur Verfügung. Eigentlich ist die Bewahrung alter Mauerseglerkolonien der beste Artenschutz. Hier können Hauseigentümer wirksam Unterstützung bieten. Bei Gebäuderenovierungen sollte ge-



prüft werden, ob Mauerseglerbruthöhlen geschont, durch künstliche Nisthilfen ersetzt oder sogar neu angelegt werden können. Auch fachgerecht vorgenommene Einflugschlitze in Dachkästen dienen dem Mauersegler als Hinweis auf nutzbaren Brutraum. Wer sich diesbezüglich näher informieren möchte, kann sich an das Sachgebiet Stadtgrün/Stadtökologie (Tel. 03644/650274), an den Verein der Tierfreunde und Tierschützer Weimar e.V., Arbeitsgemeinschaft Gebäudebrütterschutz (Tel. 03643/202562) oder an seinen Architekten wenden. Bis zur Besiedlung neu angelegter Nisthöhlen braucht man jedoch etwas Geduld.

Ein Baum, dessen Stärke darin liegt, Hochwasser auch längerfristig auszuhalten, ist 2003 der **Baum des Jahres**: die Schwarzerle (*Alnus glutinosa*). Sein natürliches Fortbestehen ist durch Flußbegradigungen und Entwässerungsmaßnahmen in der Flur, aber neuerdings auch durch eine sich ausbreitende pilzliche Erkrankung gefährdet. Ökologisch ist dieser Baum vor allem bei der Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Gewässer bedeutungsvoll. Eine andere Fähigkeit, durch Symbiose mit Strahlenpilzen Luftstickstoff zu binden, versetzt die Schwarzerle in die Lage, selbst nährstoffarme Rohböden zu besiedeln. Für etliche Vogelarten ist die Schwarzerle ein wichtiges Vogelnährgehölz, z. B. für den Erlenzeisig. Früher wurde sie als „Flaschebaum“ bezeichnet, weil aus ihrem Holz Flaschen gedreht wurden. Heute interessiert sich die Furnierindustrie für das Erlenholz.



Fotos: Archiv



Einladung zum Sommerfest



im Seniorenclub Alma Liebscher
am 25. Juni 2003, 14.00 Uhr.

Bei schönem Wetter
findet die Veranstaltung
im Garten statt.

Es erwartet Sie ein buntes Programm
mit den **Heidenberg-Musikanten**
und Überraschungsgästen.

Unkostenbeitrag 2,50 Euro
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Platzreservierungen werden unter
Telefon (03644) 564256 erbeten.

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am 23. Mai 2003 Martha (81) und Günther (83) Pfundheller gemeinsam mit ihrer Familie und vielen Freunden. Schließlich kommt so ein Fest nur einmal im Leben vor - so Herr Pfundheller. Martha Pfundheller wurde in Wickerstedt ge-



boren und wuchs dort auch auf. Ihr Mann Günther erblickte in Rastenberg das Licht der Welt, zog dann aber mit seinen Eltern nach Mattstedt. Dort betrieben sie die Dorfbäckerei und auch der Sohn erlernte diesen Beruf. Kennengelernt hatten sich beide 1942 zur Kirmes auf dem Plan in Wickerstedt. Der kürzeste Weg von Mattstedt nach Wickerstedt führte durch das Pochenwäldchen. Diesen schlug Günther Pfundheller, wenn er Heimaturlaub hatte, öfter ein, um seine Freundin zu besuchen. Geheiratet wurde am 23. Mai 1943 in Wickerstedt.

Nach einer Verwundung in Rußland kam Günther nach Weimar ins Lazarett und später nach Erfurt in eine Genesungskompanie, wohin nun wiederum Martha zu Besuch fuhr, bis er wieder nach Frankreich abkommandiert wurde.

Aus dem Krieg kam Günther Pfundheller 1947 nach russischer Gefangenschaft zurück. Sie arbeiteten beide mit in der elterlichen Bäckerei in Mattstedt, übernahmen diese später und betrieben sie bis 1964. Eine neue Arbeit fanden beide in Apolda - Günther Pfundheller als Lagerarbeiter im Versorgungskontor INTEX und Martha Pfundheller in einem Textilbetrieb.

Ihren wohlverdienten Lebensabend genießen sie bei recht guter Gesundheit. Zur Familie gehören 2 Kinder, 4 Enkel und 4 Urenkel, mit denen sie so viel Zeit wie möglich verbringen.

Der 1. Beigeordnete, Paul Richter, gratulierte dem Jubelpaar im Auftrag des Bürgermeisters und wünschte ihnen noch viele glückliche Jahre.

Grundstein für neues Wohnheim gelegt



Am 28. Mai 2003 wurde nach über 7 Jahren Vorbereitung in der Ernst-Homann-Straße der Grundstein für ein neues Wohnheim der Stiftung Carolinenheim gelegt. Wenn es keine Bauverzögerungen gibt, werden im Herbst des nächsten Jahres 48 behinderte Menschen ein modernes Zuhause finden. Dass diese sich schon jetzt darauf freuen, brachten sie mit einem kleinen Programm zum Ausdruck. Auch die anwesenden Gäste stimmten ein und sangen „Komm bau ein Haus, das uns beschützt, pflanz einen Baum, der Schatten wirft...“.

Symbolisch wurde eine Hülse mit Informationen unserer Zeit - u.a. eine Tageszeitung, Baupläne und Kleingeld - eingemauert.

Vertreter der Kirche, der Stadtverwaltung und Landes hatten dann die Aufgabe, die ersten Steine zu setzen.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt mit Mitteln des Bundes, des Landes und der Aktion Mensch.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400
Redaktion:
Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1
Anzeigenteil: Helga Löwlein
Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)
Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (036 44) 5092-0
Fax (036 44) 5092-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de
Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55849-0
Fax (0361) 55849-17
Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;
Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;
Erscheinungsdatum: **06.06.2003**
Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Stadtmeisterschaften zum Utenbacher Feuerwehr-Jubiläum

Am 3. Mai 2003 feierte die Utenbacher Feuerwehr ihr 120jähriges Bestehen.

Ein Festumzug durch die Ortschaft mit über 30 Bildern zeigte einen Querschnitt durch die Historie der Brandlöschtechnik - angefangen von Handspritzpumpen aus dem Jahre 1881 und 1886 bis zur heutigen moderneren Ausstattung. Unterstützung fanden die Organisatoren bei verschiedenen Feuerwehren des Weimarer Landes, die sich in den Zug eingereiht hatten.

Anschließend gab es eine Vorführung, wie welche Technik bei einem Verkehrsunfall zum Einsatz kommt.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages waren die **Apoldaer Meisterschaften im Löschangriff**.

Angetreten waren 5 Jugend-, 2 „Alte Herren“- und 7 Feuerwehrmannschaften aus Apolda und den Ortschaften, um das schnellste Team bei der Feuerbekämpfung zu ermitteln.



Bei den Jugendlichen ging es noch nicht um Punkte. Für sie war die Teilnahme wichtig, um zu zeigen, was sie schon können.

Spannend und knapp ging es bei den Erwachsenen zu. Zum Schluß konnte die erste Mannschaft aus Zottelstedt (Foto) jubeln. Sie siegte mit 28,05 Sekunden vor den Zottelstedter „Alten Herren“ (31,90 Sekunden) und der Freiwilligen Feuerwehr Apolda (33,60 Sekunden).

Der Tag klang gemeinsam in gemütlicher Runde schließlich aus.

Schloß Kromsdorf Kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda

Sommerferien im „Lindwurm“

tägliche Spiel- und Bastelangebote:

Billard, Dart, Kicker, Sega, Playstation, Basteleien aus Gießmasse etc.

Teilnahme am **Mittagessen** ist **möglich** (außer Dienstag und Donnerstag).

Dazu ist eine **Voranmeldung und Bezahlung** **einen Tag im Voraus notwendig**.

(Unkosten täglich 1,80 Euro pro Kind)

Information:

Bei Bedarf ist die Holzwerkstatt auch am Nachmittag geöffnet.

Donnerstag, 10.07.2003

- Sommerkleidung selbst gestaltet (Top und T-Shirt selbst mitbringen)

Freitag, 11.07.2003

- Kreatives und Spiel im Haus

Woche vom 14.07.2003 - 18.07.2003

Montag, 14.07.2003

- Wasserfahrzeuge selbst gebaut

Dienstag, 15.07.2003

- Zu Besuch bei den Pfadfindern (Tiere zum Anfassen, Sport und Spiel)

- Unkosten: 2,50 Euro für Essen und Trinken
- Anmeldung bis 14.07.2003

Unser Haus bleibt geschlossen!

Mittwoch, 16.07.2003

- 9.30-12.00 Uhr: Ein Besuch bei der Polizeiinspektion Apolda

- ganztags: Spiel- u. Bastelmöglichkeiten im Haus

Donnerstag, 17.07.2003

- Radwanderung in das Bad Sulzaer Freibad**

Freitag, 18.07.2003

- Bastel- und Spielangebote im Haus

- Bau von Fliegern
- Seife gießen

Woche vom 21.07.2003 - 25.07.2003

Montag, 21.07.2003

- Bau von Raketen und deren Erprobung

- Keramikwerkstatt hat geöffnet!

Dienstag, 22.07.2003

- Radwanderung zum Reiterhof nach Könnitz**

Mittwoch, 23.07.2003

- Bastel- und Spielangebote im Haus

- Gestaltung von originellen Tontopffiguren

Donnerstag, 24.07.2003

- Kinobesuch in Jena mit Besuch bei McDonald's**

Freitag, 25.07.2003

- Wasserfahrzeuge selbst gebaut

- Wachsmalerei

- ab 14.00 Uhr: bester Armbrustschütze gesucht

Fortsetzung folgt im nächsten Amtsblatt

In den Ferien geöffnet von:
9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

**Nähere Informationen unter
Telefon (03644) 563012

- Änderungen vorbehalten -

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Feuerwehr Apolda e.V. feierte 135jähriges Bestehen



Am Samstag, dem 24.05.2003, hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Apolda alle Hände voll zu tun, obwohl sie weder zu einem Löscheinsatz noch zu einem Unfall oder irgendeiner anderen Katastrophe ausrücken mußten. Sie waren mit ihrer gesamten Technik und der Unterstützung der Wehren aus den Ortschaften sowie angrenzenden Gemeinden auf dem Markt präsent, um anlässlich ihres 135jährigen Jubiläums gemeinsam mit den Apoldaern und ihren Gästen zu feiern. Und diese waren bei herrlichem Sommerwetter sehr reichlich erschienen.

Sie konnten bei der Gelegenheit etwas über die Fahrzeuge und deren Einsatzmöglichkei-

ten erfahren, erhielten von der Firma MINIMAX eine Vorführung, wie überhitzte Spraydosen zerplatzen und erlebten, wie eine brennende Person mit Hilfe von Decken gelöscht wird. Sehr eindrucksvoll war die Demonstration, welche Folgen es hat, wenn man brennendes Fett mit Wasser zu löschen versucht, statt es mit einem Deckel zu erstickern. Auch der Einsatz bei einem Verkehrsunfall wurde gezeigt. Die Kameraden erläuterten und zeigten, wie eine eingeklemmte Person aus einem Auto geborgen und wie in ein paar Minuten aus einem normalen PKW ein „Cabrio“ wird. Unterstützung fanden die Kameraden der FFw Apolda auch vom DRK und der Polizei-

inspektion Apolda. Bürgermeister Michael Müller nutzte die Veranstaltung, um einigen Kameraden ihre Beförderungsurkunden zu überreichen. Die Übergabe der zweibändigen Vereinschronik war ein weiterer Höhepunkt dieser Veranstaltung, zu der auch Ehrengäste nicht fehlen durften. So waren Angehörige der Feuerwehr aus Rapid City (USA), ein Vertreter der Feuerwehr aus Seclin (Frankreich) und der Chef der Feuerwehr in Marks Kom-mun (Schweden) nach Apolda gekommen.

Diese überbrachten ihre Glückwünsche und Geschenke zum Jubiläum am Abend während der Festveranstaltung im Feuerwehrdepot, nachdem es weitere Auszeichnungen und die Beförderung von Stadtbrandinspektor Ingo Knobbe zum Oberbrandmeister zu bejubeln gab.



TV „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874, Ritterstraße 19, 99510 Apolda
Kreissportjugend Weimarer Land, Heidenberg 12, 99510 Apolda

Bewegung, Spiel, Sport und Spaß

Bewegung, Sport und Spiel sind ein unverzichtbarer Bestandteil schon in den ersten Lebensjahren unserer Kinder. Der Landessportbund Thüringen e.V. und seine Thüringer Sportjugend haben ein Programm verabschiedet, in welchem das Bedürfnis zum lebenslangen Sporttreiben in Gemeinschaft mit ihnen, den Eltern und den Sportvereinen vermittelt werden soll.

„Kindern soll Gelegenheit für tägliche Bewe-

gungsprogramme geboten werden mit dem *erzieherischen Effekt, dass körperliche Aktivität sich zu einer lebenslangen Gewohnheit entwickeln sollte*“ (WHO, FIMS).

Dies trifft ganz besonders auf die ersten Lebensjahre eines Kindes zu. Die Bewegung stellt in dieser Entwicklungsphase das wichtigste Erfahrungsmedium zur Persönlichkeitsentwicklung dar. Da unsere Schulanfänger zunehmend mit motorischen, koordinativen und gesundheit-

lichen Defiziten in die Schule kommen, sehen wir deshalb in diesem Programm einen Weg, solchen Problemen entgegenzuwirken.

Auch im Jahr 2003 ist wieder ein spielorientiertes Bewegungs-Event geplant.

Unter Einbeziehung von Sportvereinen und mit der Unterstützung von Partnern soll ein Erfolgserlebnis für alle Beteiligten geschaffen werden.

Dazu laden wir die Kinder aller Kindertagesstätten mit Ihren Eltern und Erzieherinnen ganz herzlich ein:

am Samstag, 14. Juni 2003
in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
im „Hans - Geupel“-Stadion Apolda
(bei schlechtem Wetter, in der Sporthalle der „W.-Seelenbinder“-Schule).

gez. Hans Joachim Knoch

gez. Elke Elling



Foto: privat



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.

„Wir sind Kinder dieser Welt“...

... so soll das Motto unseres diesjährigen Sommerfestes in der Integrativen Kindertagesstätte im Ernst-Thälmann-Ring heißen.

Am 14.06.2003, ab 9 Uhr, öffnen wir unsere Pforten für Groß und Klein. Lasst uns gemeinsam wie in China Wasser tragen, wie in Afrika Hütten bauen und das Disneyland in Florida besuchen. In Kanada lädt ein Lagerfeuer zum Würstchenbrutzeln und unser Café International zum Verweilen ein.

Wer pünktlich unsere Kinderwelt betritt, kann ab 9.30 Uhr ein Russisches Märchen, das von unseren Erzieherinnen gespielt wird, erleben. An diesem Tag braucht ihr kein Flugzeug, um die Welt zu bereisen!

Ein herzliches Willkommen allen Gästen sagt **das Team** der Integrativen Kindertagesstätte des LHW Weimar/Apolda e.V. „Ernst Thälmann“

1. Sommerfest und Fußballturnier der SG Moorental

Zum 1. Sommerfest und Fußballturnier der SG Moorental vom 20.06.-22.06.03 laden wir alle recht herzlich ein.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

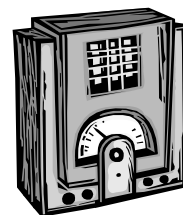
Es winken tolle Preise, u.a. beim Torwandschießen der Firma PORTAS Apolda.

gez. Sportgemeinschaft Moorental

Kultur

Alte Radios für Sonderausstellung gesucht

Für die Ausstellung „Einschalten und Zuhören“, eine Sonderausstellung mit Radios der 40er bis 80er Jahre, sucht das Museum noch Material (Fotos, Werbung, Radios ...) über den Apoldaer Radiohersteller John sowie den späteren Apoldaer Betriebsteil von Stern Radio Sonneberg. Darüber hinaus sollen private Fotos aus dem genannten Zeitraum, auf denen Radios abgebildet sind - Wohnzimmereinrichtung, Ausflug mit Kofferradio usw. - von Rundfunkgeschäften oder -werkstätten in Apolda in die Ausstellung einbezogen werden. Wer etwas zur Verfügung stellen könnte, wird gebeten, sich mit dem Stadt- und Glockenmuseum in Verbindung zu setzen. Ansprechpartnerin ist Frau Rena Erfurth, Telefon 03644/65 03 29.



Apoldaer Wasser GmbH

Apoldaer Leichtathletikverein 90 e.V.

1. Apoldaer Stadtlauf zum Park- und Heimatfest

Termin:	Freitag, 27. Juni 2003		
Ort:	Apolda, Herressener Promenade, Markt Siegerehrung: Bühne (Park- und Heimatfest)		
Beginn:	17.00 Uhr		
Veranstalter:	Apoldaer Wasser GmbH		
Ausrichter:	Apoldaer Leichtathletikverein 90 e.V.		
Wettbewerb:	17.00 Uhr	10 km Schüler/innen M/W 14 bis Senioren	
	17.10 Uhr	2 km Schüler/innen M/W 7 bis Schüler/innen M/W 13	
	17.40 Uhr	5 km Schüler/innen M/W 11 bis Senioren	
Gesamtleitung:	Klaus Gollasch, Apoldaer LV 90 e.V.		
Wertung:	Totalwertung auf allen Strecken für die weiblichen und männlichen Altersklassen		
Auszeichnung:	2 km	Platz 1 bis 8	Medaillen und Sachpreise
	5 km	Platz 1	Pokal, Urkunde, Sachpreis
		Platz 2 bis 8	Urkunden, Sachpreise
	10 km	Platz 1	Pokal, Urkunde, Sachpreis
		Platz 2 bis 8	Urkunden, Sachpreise
Startgebühr:	wird nicht erhoben		
Meldungen:	Sportfreund Klaus Gollasch, Chr.-Zimmermann-Straße 23, 99510 Apolda, Tel. (03644) 618031 oder bis 45 min vor jedem Start		
Hinweis:	- Laufstrecke auf Parkwegen - Umkleieräume, Duschen und Toiletten im Hans-Geupel-Stadion - kostenlose Getränke im Hans-Geupel-Stadion		
Haftung:	Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstahl oder sonstige Schadensfälle. Jeder Teilnehmer läuft auf eigene Gefahr.		

gez. Michel Müller
Bürgermeister Stadt Apolda

gez. Klaus Gollasch
Gesamtleiter Apoldaer LV 90 e.V.



Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land 2003 mit Premiere in Zottelstedt

Bereits zu einer guten Tradition geworden, finden die Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land in diesem Jahr ihre 12. Auflage. Die seit 1992 bestehende sommerliche Konzertreihe kann in diesem Jahr mit 10 Veranstaltungen fortgesetzt werden.

„The Georgian Consort“ aus London/ Hannover mit Siona Crosdale, Fagott/ Frances Norbury, Oboe/ Fabian Schäfer, Oboe und Michael Hell, Cembalo, sind am **12. Juli, 20.00 Uhr in St. Vitus in Zottelstedt** zu Gast. Die vier jungen Preisträger des „Noble House Prize“ für Alte Musik der Royal Academy of Music London bringen Ihnen Werke von Johann Sebastian Bach, Jan Dismas Zelenka, Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi zu Gehör und leiten mit diesem Konzert zu den Sanierungsarbeiten im Innenraum der Kirche über, die in den nachfolgenden Tagen beginnen werden.

Getreu einem der Mottos dieser Konzertreihe: Erfreuen Sie sich an der Musik und tun Sie gleichzeitig mit Ihrem Eintritt etwas für den Erhalt dieser schönen alten Kirche!

Weitere Konzerte dieser Reihe:

14.06.2003, 20.00 Uhr	in Ballstedt, Kirche
21.06.2003, 18.00 Uhr	in Schwarza, Kirche
22.06.2003, 17.00 Uhr	in Pfuhlsborn, Kirche
28.06.2003, 20.00 Uhr	in Magdala, Kirche
29.06.2003, 17.00 Uhr	in Saalborn, Wanderkirche
05.07.2003, 20.00 Uhr	in Isseroda, Kirche
06.07.2003, 17.00 Uhr	in Tröbsdorf, Kirche
13.07.2003, 17.00 Uhr	in Sachsenhausen, Kirche
20.07.2003, 17.00 Uhr	in Apolda, St. Bonifatius-Kirche.

Nichtamtlicher Teil: Kultur

Erleben Sie Oper einmal anders

Opernkonzert des Erfurter Männerchors 1890 e.V. in Apolda



Foto: Erfurter Männerchor 1890 e.V.

Im Jahr 2002 wagte sich der Erfurter Männerchor 1890 e.V. in ein bisher unbekanntes Genre der Musik und studierte mit namhaften Solisten ein Opernkonzert ein, dessen Aufführung im September ein großer Erfolg in der Landeshauptstadt war. Dieses Konzert wird der Chor gemeinsam mit den gleichen Solisten

**in der Stadthalle von Apolda
am Sonntag, 22. Juni 2003,
um 17.00 Uhr**

noch einmal aufführen. Ab 16.00 Uhr ist Einlass, Karten werden zu 11,50 Euro in der Tourist-Information Apolda und natürlich für Kurzeitschlossene auch noch an der Abendkasse angeboten. Für Plätze im Seitenbereich des Saales sind auch ermäßigte Karten zu 9,50 Euro erhältlich.

Unter Leitung von Prof. Gert Frischmuth, er war über 10 Jahre lang Chordirektor des mdr-

Rundfunkchores Leipzig, sowie mit dem Korrepetitor am Flügel, Prof. Hans-Christian Steinhöfel von der Musikschule Weimar, der Sopranistin Susann Günther, dem Bariton Frank Schiller und dem Tenor Jan Sulikowski sowie dem Erfurter Männerchor werden bekannte Arien und Opernchöre aufgeführt. Das Repertoire reicht von Mozart, Beethoven, Wagner bis Lortzing, Jacques Offenbach und Carl-Maria von Weber. Arien und Chöre aus der Zaubergeflöte, Fidelio, Tannhäuser, Zar und Zimmermann, aus dem Wildschütz

sowie Hoffmanns Erzählungen werden erklingen, so z.B. der Gefangenenchor aus 'Fidelio', Chor der Pilger aus 'Tannhäuser', die Ballade vom Zwerg Klein-Zack aus 'Hoffmanns Erzählungen' sowie aus 'Die lustigen Weiber von Windsor' das Lied 'Horch, die Lerche singt im Hain' und vieles andere mehr.

Musikinteressierte und Liebhaber solcher Musik sollten sich diese Aufführung nicht entgehen lassen und Freunde und Bekannte mitnehmen, denn eines können wir Ihnen versprechen: Sie werden diesen Besuch nicht bereuen. Über eine große Anzahl von Besuchern des Konzertes würden sich die Solisten und die Chormitglieder freuen.

gez.: **Fred Krüger**

i.A. des Vorstandes des Erfurter Männerchors 1890 e.V.

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Stadt Apolda über die Widmung einer „sonstigen öffentlichen Straße“

Der auf die Kreuzung der L 1060/Einmündung Wohngebiet Schötener Bach einmündende Weg aus Richtung Herrensen gilt nach §§ 3 und 6 des Thüringer Straßengesetzes mit dem 01.06.2003 als gewidmet.

Die Straße hat die Eigenschaft einer „sonstigen öffentlichen Straße“ in Baulast der Stadt Apolda.

Das Straßengrundstück gehört zum Teil der Stadt Apolda. Für das Flurstück 2130/1 hat der Eigentümer die Zustimmung zur Widmung erteilt.

Die Verfügung gilt mit dem Tag nach der Bekanntmachung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Ab dem Tag der Bekanntgabe kann binnen eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Widerspruch eingelegt werden.

gez.: **Michael Müller**
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Apolda über die Widmung einer Gemeindestraße

Aufgrund der Neuerschließung des Industriegebietes Utenbacher Straße gilt die neue Straße, beginnend an der L 1059, in einer Gesamtlänge von 1.445 m nach §§ 3 und 6 des Thüringer Straßengesetzes mit dem 01.06.2003 als gewidmet.

Die Straße hat die Eigenschaft einer Gemeindestraße in Baulast der Stadt Apolda. Das Straßengrundstück ist mit Übertragungsvertrag in Eigentum der Stadt Apolda übergegangen.

Die Verfügung gilt mit dem Tag nach der Bekanntmachung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Ab dem Tag der Bekanntgabe kann binnen eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Widerspruch eingelegt werden.

gez.: **Michael Müller**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Die Thüringer Staatskanzlei informiert

Information über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Landesentwicklungsplans (LEP)

Der Entwurf des LEP 2003 liegt vom **16. Juni bis einschließlich 8. August 2003** in der Thüringer Staatskanzlei als oberster Landesplanungsbehörde, im Thüringer Landesverwaltungsamt als oberster Landesplanungsbehörde, bei den Regionalen Planungsstellen sowie den Mitgliedern der Regionalen Planungsgemeinschaften zur Einsichtnahme durch Jedermann aus.

Die Auslegung erfolgt für die Stadt Apolda in der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, Raum 12, während nachfolgender

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Weitere Informationen sind dem Thüringer Staatsanzeiger, Nr. 23, vom 10. Juni 2003, in dem die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfs des Landesentwicklungsplans 2003 (LEP 2003) erfolgt, zu entnehmen.

Anregungen zum Entwurf können innerhalb der Auslegungsfrist bis einschließlich **8. August 2003** gegenüber der **Thüringer Staatskanzlei, Abteilung Raumordnung und Landesplanung, Postfach 10 21 51, 99021 Erfurt**, schriftlich vorgebracht oder als e-mail unter PGLEP@skf.thueringen.de übermittelt werden.

Allgemeine Informationen zur Fortschreibung des LEP 2003, das Thüringer Landesplanungsgesetz, die Bekanntmachung im Thüringer Staatsanzeiger sowie der Entwurf des LEP 2003 sind auch im Internet unter <http://www.rolp.thueringen.de> abrufbar.

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum **16.05.2003** beantragten Personalausweise und bis zum **28.04.2003** beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez.: **Michael Müller**
Bürgermeister

Roland Seifarth

Meisterbetrieb für Unterhaltungselektronik
BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Rundumservice

(0 36 44) 55 90 16

Radio & Fernsehtechnik



Wir reparieren alle Marken
egal wo gekauft

Wir kommen!

Am Parkdeck
Schloßhotel
Jenaer Straße 4
99510 Apolda

*Im Amtsblatt
können auch Sie
werben!*

Rufen Sie uns an:
650 - 161

Mowitz-Bau GmbH

Teichgasse 6
99510 Apolda
Telefon: (0 36 44) 61 94 62

- Neubau
- Maurer- und Putzarbeiten
- Gerüstbau und -verleih
- Altbausanierung
- Wärmedämmung
- Trockenbau

VIDEOPASSBILDER NEU: MIT RETUSCHE!

Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen

...regelmäßig
streichen?

Nie mehr streichen
dank dem
„Ummantelungs-
System“ für alle
Türen! Türrahmen,
Beschläge und
Stilrahmen passend
zur Tür!



Alte Küche

...wegwerfen?



Wieder neu mit dem „Fronten-Wechsel-
System“ für alle Küchen!

Alte Treppe

...rausreißen?



Wieder neu mit dem „Stufe-auf-Stufe-
System“ für alle Treppen!

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Portas Fachbetrieb Werner Vollbrecht
Wilhelmstraße 6 • 99510 Apolda
Telefon (0 36 44) 55 78 01

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

WOITAS

Rohr- und Kanalreinigung

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten
an Rohrleitungen



99510 Apolda
An der Karlsquelle 10
Telefon (0 36 44) 56 05 62
Telefax (0 36 44) 56 05 64
woitas-kanalreinigung@t-online.de

**Havariedienst
Tag und Nacht!**

EP: Wolf

Electronic Partner

**Beratung, Verkauf,
Installation, Kundendienst**

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte



Reparatur von Radio- und Fernseh-
technik in eigener Meisterwerkstatt.

Installation und Service von Sat- und
Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69
www.ep-wolf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

BÜRO/PRAXIS/KANZLEI Apolda-Stadtzentrum ca. 150 m²

Sehr helle, repräsentative Räume,
komplett renoviert, Parkettfuß-
böden, WC, Lagerraum
provisionsfrei direkt vom Eigen-
tümer ab sofort zu vermieten.

PKW-Stellplätze möglich

Bewerbungen/Anfragen an:
PSF 1247, 99510 Apolda

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon
(0 36 44) 56 27 30



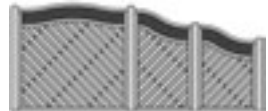
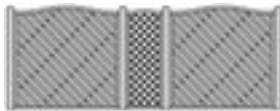
Tag und Nacht dienstbereit



Ihr Partner für Wohnen, Bauen und Renovieren!

Holz- und Gartensysteme

PLUS



ELEGAN Gestaltungssystem

Hier zeigt sich der unverwechselbare
schwungvolle elegante Charme
italienischer Baukunst. Ein wenig
romantisch und urgemütlich.

**20 Jahre
Garantie!**



**Holzband
Integral**

**Erstklassige
Qualität**

Carportsysteme

PLUS

**Mehr als 1000
Grundmodelle!**

**20 Jahre
Garantie!**

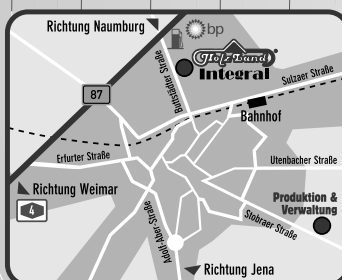
**Lassen Sie sich beraten!
Wir helfen Ihnen gerne.**



© e y e s palast.de | 06/03

Nutzen Sie die Vorteile unseres Fachservices:

- Beratung und Planung durch erfahrenes und geschultes Fachpersonal
- Änderungstischlerei mit Sonderbau
- Fachmännischer Aufmaß- und Montageservice
- Regelmäßige Fußboden-Verlegevorführungen
- Praktischer Zuschnittservice
- Vorteilhafter Lieferservice
- Maschinen-Miet-Service
- Schlüsseldienst



**Holzband
Integral**

Fenster - Türen - Rolläden GmbH

Buttstädter Straße 44 · 99510 Apolda
Tel.: 03644/50 79 60 · Fax: 03644/50 79 44
e-mail: info@integral-apolda.de

www.integral-apolda.de

Bei uns jede Woche großer SCHAU-SONNTAG von 13.00-16.00 Uhr

Solange Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Freie Besichtigung, keine Beratung, kein Verkauf.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 bis 19.00 Uhr.
Samstags 8.00 bis 13.00 Uhr.